



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Faser- und Nanotoxikologie“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2334/2019 | bis Entgeltgruppe 14 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Soweit Bewerberinnen und Bewerber nicht das vollständige Anforderungsprofil erfüllen, kommt eine Aufgabenübertragung im Rahmen der Entgeltgruppe 13 in Betracht.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Aufgaben:

- Mitarbeit an der Wissenschaftlichen Bewertung von Gesundheitsgefahren von (Nano-) Partikeln und Fasern in verbrauchernahen Produkten im Rahmen nationaler/ europäischer Chemikaliengesetzgebungen
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung von Bewertungsrichtlinien sowie der Methodiken zur Risikobewertung von Fasern und (Nano-)Partikeln
- Einwerbung von Drittmitteln zur Untersuchung von Gesundheitsgefahren von Partikeln und Fasern sowie zur Weiterentwicklung von Teststrategien
- Durchführung und Anleitung von experimentellen Studien zur Untersuchung von Gesundheitsgefahren von Partikeln und Fasern, ein besonderer Fokus und Schwerpunkt liegt dabei auf Anwendung moderner systembiologischer Methoden (z. B. Proteomics, Metabolomics) zur Untersuchung von toxikologischen Wirkmechanismen und zur Aufklärung von Adverse Outcome Pathways (AOPs)
- Anleitung von technischem Personal
- Betreuung von Studierenden im Rahmen von Forschungspraktika und Abschlussarbeiten
- Mit-Betreuung von Doktoranden/innen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Medizin, Veterinärmedizin Pharmazie, Biochemie, Toxikologie, Chemie, Biologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Kenntnisse in der Toxikologie im Allgemeinen und im Hinblick auf spezifische Anforderungen bei der toxikologischen Testung von Nanopartikeln wünschenswert
- Umfangreiche und mehrjährige Erfahrungen und vertiefte Kenntnisse in Proteomics (mittels LC-MS/MS) und/oder Metabolomics (mittels GC-MS/MS und LC-MS/MS) erforderlich (z. B. Proteincorona- Analysen von Nanomaterialien, Untersuchung differentieller Proteinexpression, Untersuchung von posttranslationalen Modifikationen, SILAC Experimente, Metabolit- Quantifizierungen usw.)
- Vertiefte Kenntnisse in der Auswertung von Omics Daten zwingend erforderlich (z. B. mittels Proteinscape, MaxQuant, IPA, GeneOntology o. ä.)
- Erfahrung in der Anwendung von Omics Daten bei der Untersuchung von toxikologischen Wirkmechanismen und bei der Erarbeitung von Adverse Outcome Pathways (AOPs)
- Mehrjährige Praxis im Verfassen englischsprachiger wissenschaftlicher Publikationen
- Nachgewiesene Erfahrungen im Einwerben von Drittmitteln
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (insbesondere praktische Erfahrungen in der Nutzung von IT-Standardanwendungen und im Umgang mit Datenbanken erforderlich) sowie eine gewissenhafte, selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise, Flexibilität, Engagement, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **23. August 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau PD Dr. Haase **Tel.: 030 18412-27600**

Herr Prof. Dr. Dr. Luch **Tel.: 030 18412-27000**



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

